



OpenhandChildren's Home – Blick zurück auf 2024

Ein eher ruhiges Jahr 2024 im OpenhandChildren's Home geht zu Ende – mit Dankbarkeit für die erhaltene Unterstützung wollen wir euch über die aktuellen Entwicklungen vor Ort berichten.

Die Betreuung der Kinder erfolgte wie gewohnt durch die drei Heimmütter Esther, Mukami und Jennifer. Wir sind sehr dankbar für ihre treue Arbeit, für ihre Umsicht, ihre Belastbarkeit, ihre Zuwendung und ihre einfühlsame Versorgung und Unterstützung der Kinder trotz vieler Herausforderungen. Neben den drei Frauen lebt weiterhin der Farmangestellte auf dem Gelände, der die kleine Landwirtschaft des Kinderheims versorgt. Hinzu kommt Alice, die Direktorin, die regelmäßig vor Ort ist und sich um alle organisatorischen und finanziellen Belange des Heims kümmert.

Die Lebensmittelspenden aus der Nachbarschaft, durch die das Heim in den vergangenen Jahren sehr unterstützt wurde, sind in diesem Jahr leider zurückgegangen. Dafür gab es nach den letzten von Trockenheit geprägten Jahren endlich wieder ausgiebige Niederschläge, so dass die Kinder mit dem auf dem Heimgelände angebauten Obst und Gemüse gut und ausgewogen ernährt werden konnten. Die Ernte war sogar so erfolgreich, dass ein Teil der Erzeugnisse verkauft werden konnte. Auch die Kühe hatten aufgrund des regenreichen Jahres genügend Futter und gaben so viel Milch, dass der Überschuss ebenfalls verkauft wurde und dem Heim ein kleines Einkommen zur Finanzierung des alltäglichen Bedarfs bescherte.

Hinsichtlich der zu versorgenden Kinder brachte 2024 dem Heim einen Neuzugang. Ein Mädchen war in einem Restaurant in Nairobi ausgesetzt worden und fand im OpenhandChildren's Home ein neues Zuhause. Wir hoffen sehr, dass sie in der Gemeinschaft des Heims die nötige Stärke entwickeln kann, um ihr Schicksal annehmen und verarbeiten zu können.

Gleichzeitig konnte ein Mädchen auf Wunsch seiner leiblichen Eltern unter Betreuung durch das kenianische Jugendamt wieder zurück in die Hände seiner Herkunftsfamilie gegeben werden. Wir wünschen der Familie, dass sie gut zusammenwachsen und das Vergangene hinter sich lassen kann! Für einen Jungen des Heims konnten Adoptiveltern aus dem angrenzenden Kitui County in Kenia gefunden werden. Er befindet sich aktuell noch im Pflegekindstatus und wir wünschen ihm sehr, dass er eine gute Bindung zu seinen Adoptiveltern aufbauen kann, dass er die Liebe und Geborgenheit erfahren darf, die ein Kind braucht, und die Adoption gelingen möge!

Hinsichtlich der Berufs- und Schulausbildung konnten wir auch im vergangenen Jahr dank eurer Unterstützung alle anfallenden Gebühren, Fahrt- und Internatskosten, Schuluniformen sowie alle weiteren notwendigen Hilfsmittel finanzieren. Wir freuen uns, dass alle zwölf Grundschul Kinder ihr jeweiliges Klassenziel erreicht haben und mit Beginn des neuen Schuljahres am 07. Januar 2025 in ihre jeweiligen Folgeklassen versetzt werden.

Zwei Openhand-Kinder haben 2024 die High School abgeschlossen und warten derzeit auf ihre Examensergebnisse. Von diesen hängt ab, welches College sie im Anschluss besuchen können und in welche Richtung sich ihr beruflicher Werdegang entwickeln wird. Ein drittes Kind besuchte im vergangenen Jahr ebenfalls die High School und hat noch zwei weitere Schuljahre vor sich.



Sechs Jugendliche des Heims haben 2024 verschiedene Colleges und Universitäten besucht, um ihre beruflichen Ziele verwirklichen zu können. Ihre Ausrichtungen erstrecken sich von hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Ausbildungen bis hin zu Geologie und Mode und Design-Studien. Leider konnten zwei von ihnen den Anforderungen nicht gerecht werden und bereiten uns derzeit große Sorgen, da ihre mangelnde Leistungsfähigkeit nicht zuletzt auch das Resultat großer persönlicher Probleme und frühkindlicher Traumata ist. Alice steht im Gespräch mit ihnen und den Ansprechpartnern an den Universitäten, um Lösungen für die jungen Erwachsenen zu finden.



Neben dem herausfordernden Schulalltag konnten die Kinder im vergangenen Jahr auch einige Ausflüge in und um Nairobi unternehmen. Sie waren im Elefantenwaisenhaus, das sich der Aufzucht und Auswilderung von verwaisten Elefantenbabys widmet, auf der Krokodilfarm, haben den Wilson Airport in Nairobi besucht und einiges über Luftfahrt gelernt und waren wöchentlich schwimmen.

Am Heimgebäude wurden 2024 etliche Verbesserungen vorgenommen. So verfügt das im letzten Jahr eingeweihte „Hospitality House“ nun über ein Solarsystem sowie über eigene Wassertanks. Zur Erinnerung: Das Hospitality House wurde 2023 durch ein amerikanisches Pastorenehepaar im Gedenken an deren einzigen, verstorbenen Sohn finanziert und dient der Unterbringung von inzwischen erwachsenen ehemaligen Heimkindern und deren Familien bei Besuchen in ihrem alten Zuhause sowie der Vermietung. Im Hauptgebäude wurden die Vorhänge und Dachrinnen erneuert sowie neue Matratzen und Bettzeug für die Kinder angeschafft. Zudem konnten zwei 10.000 Liter Tanks zum Auffangen von Regenwasser angeschafft werden.

Benson und Maureen, zwei ehemalige Heimkinder, die zu den ersten des OpenhandChildren's Home gehörten und sich trotz Heirat und eigener Familiengründung weiterhin eng dem Kinderheim verbunden fühlen, werden derzeit von Alice in die Verwaltungsaufgaben des Kinderheims eingeführt mit dem Ziel, die Heimleitung eines Tages vielleicht an sie übergeben zu können. Es war ein großer Wunsch der beiden, die sehr in die Jahre gekommene Küche des Kinderheims zu renovieren, und so hat Alice ihnen als erste leitende Aufgabe die Verantwortung für den Küchenumbau übergeben. Wir haben von Karibu Openhand e.V. die Finanzierung übernommen, die Renovierung konnte im Dezember umgesetzt und die neue Küche pünktlich zu Weihnachten eingeweiht werden – mit einem großen Festessen für alle aktuellen wie auch ehemaligen Openhand-Kinder wurde Weihnachten zu einem feierlichen, gemeinschaftlichen Fest!



Foto: Maureen, Bauleiter, Benson und Robert (Maureens Ehemann) bei den Küchenplanungen im Dezember 2024.

An Ostern 2025 werden wir wieder selbst vor Ort sein. Wir freuen uns sehr darauf, alle wiederzusehen und uns in vielen persönlichen Gesprächen mit den Kindern und Betreuerinnen unser eigenes Bild von der Situation im Heim und den Belangen der Kinder und MitarbeiterInnen zu machen. Schon jetzt zeichnen sich neben der jährlichen Finanzierung der Schul- und Berufsausbildung der Kinder drei mögliche Projekte für das neue Jahr ab. Wenn die finanziellen Mittel reichen, würden wir gerne unterirdische Tanks zur Speicherung von Regenwasser bauen sowie das Solarsystem am Hauptgebäude so erweitern, dass keine zusätzlichen Stromkosten mehr entstehen. Außerdem würden wir gerne ein kleines Haus auf dem Openhand-Gelände für den Farmmitarbeiter errichten, der bislang in einer sehr dürftigen Wellblechhütte untergebracht ist.

Abschließend möchten wir uns sehr herzlich dafür bedanken, dass ihr uns 2024 erneut euer Vertrauen in unsere Arbeit im OpenhandChildren's Home geschenkt habt! Unser besonderer Dank gilt dabei dem Engagement der Karibu-AG des Einstein-Gymnasiums Kehl mit ihren Kuchen- und Plätzchenverkäufen sowie der SMV des Gymnasiums Achern, die erneut viel Zeit und Energie in die Organisation des Weihnachtsbasars zugunsten des OpenhandChildren's Homes investiert hat. Wir wissen dies sehr zu schätzen!

So wünschen wir euch alles Gute für das neue Jahr 2025, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit für euch und eure Familien!

Mit herzlichen Grüßen,

Jochen und Heike Dörr

Karibu Openhand e.V.

Förderverein am Einstein-Gymnasium Kehl in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Achern
Vogesentallee 24
77694 Kehl



Foto: Letzter Besuch von Jochen und Heike Dörr zusammen mit Ulli Hillenbrand im August 2023.